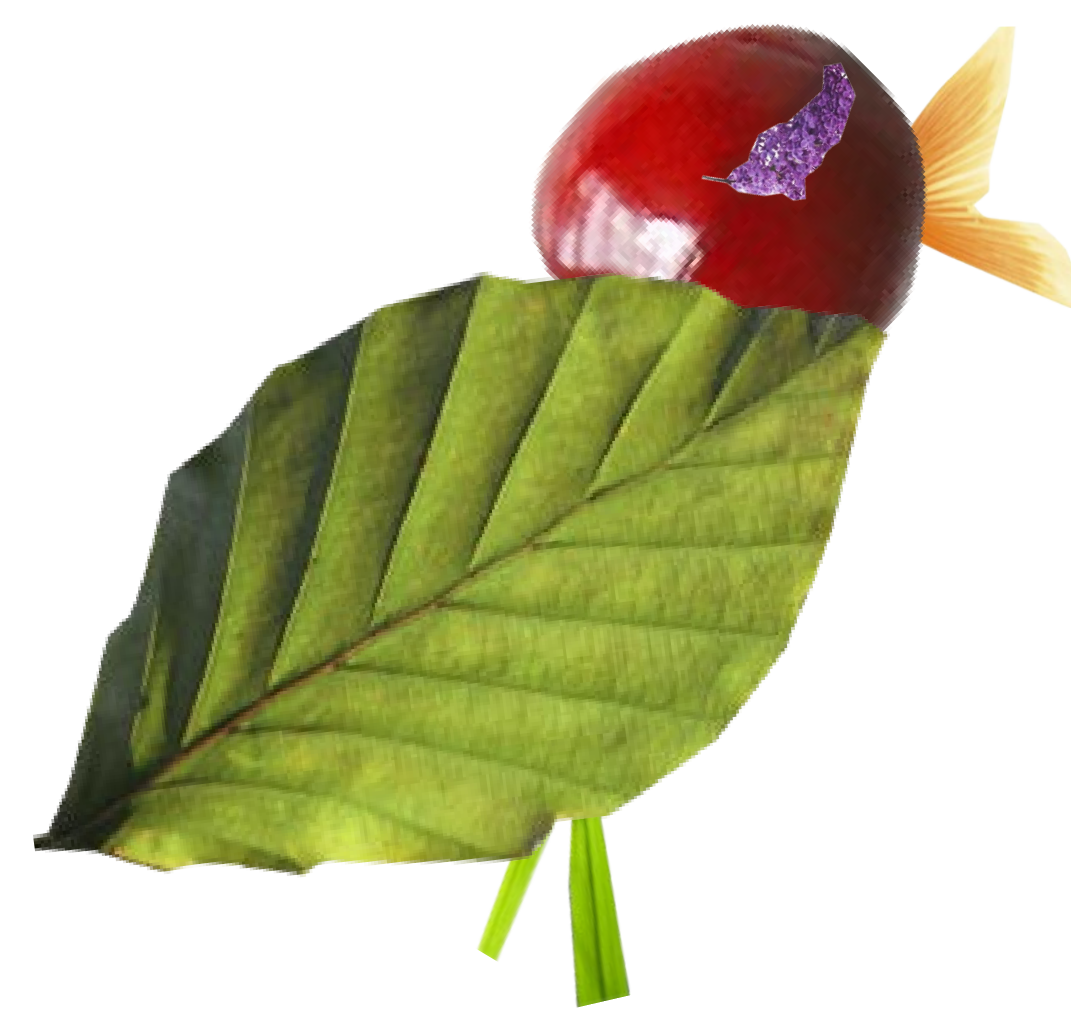
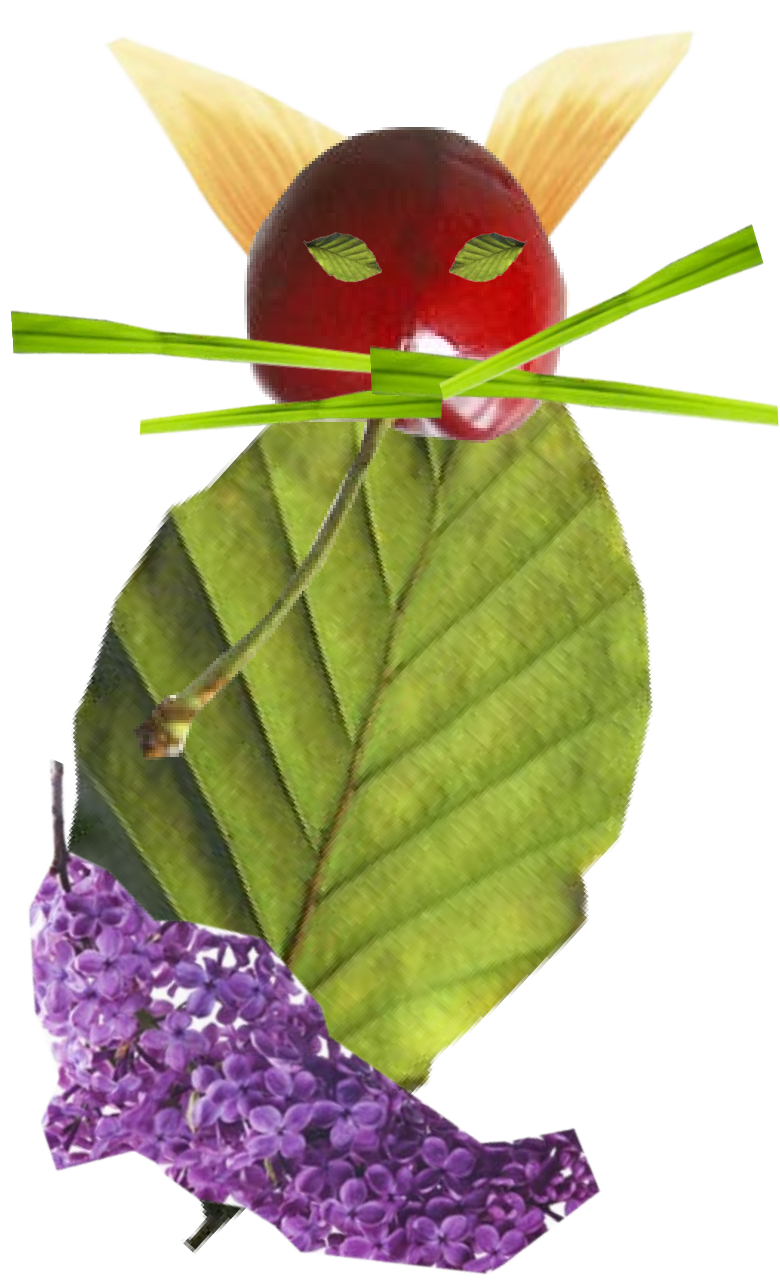




VERANSTALTUNGSREIHE BIODIVERSITÄT ZUG



Programm 2010

Dienstag, 30. März Casino Zug	«Herausforderung Klimawandel» Vortrag von Prof. Thomas Stocker
Dienstag, 4. Mai Casino Zug	«Leben mit Luchs, Wolf und Bär» Vortrag von Dr. Reinhard Schnidrig
Sonntag, 6. Juni	«Forelle, Fuchs und Salamander» Exkursion vom Amt für Fischerei und Jagd
Montag, 7. Juni Burgbachsaal	«Vielfalt in Gefahr?» Vortrag von Urs Hintermann
Mittwoch, 23. Juni	«Lebensraum Eiche» Exkursion vom Kantonsforstamt
Samstag, 21. August	«Waldnaturschutz auf dem Zugerberg» Exkursion vom Kantonsforstamt
Mittwoch, 27. Oktober Burgbachsaal	«Der schlaue Kopfsalat» Vortrag von Florianne Koechlin

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Die Vorträge finden jeweils um 20 Uhr statt.
Nähere Angaben zu Zeit und Ort der Exkursionen finden Sie auf: www.zug.ch/biodiversitaet

2010 Internationales Jahr der Biodiversität

Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens, die sich auf drei Ebenen beschreiben lässt:

- Vielfalt der Lebensräume (Wasser, Wald, Alpenraum)
- Vielfalt der Arten (Tiere, Pflanzen, Pilze, Mikroorganismen)
- Vielfalt der Gene (unterschiedliche Rassen oder Sorten)

Die UNO hat das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Die Vertragsparteien der Biodiversitätskonvention – unter ihnen die Schweiz – haben sich ehrgeizige Ziele gesetzt:

- die Biodiversität zu erhalten
- die Biodiversität nachhaltig zu gestalten

Die Konvention zur Biologischen Vielfalt

Das Übereinkommen ist ein Meilenstein im internationalen Recht. Erstmals wird die Erhaltung der biologischen Vielfalt als «ein gemeinsames Anliegen der Menschheit» und als ein integraler Bestandteil der Entwicklung anerkannt. Die Konvention ist bindend und die unterzeichnenden Länder sind zur Umsetzung ihrer Bestimmungen verpflichtet. In Kraft trat die Konvention am 29. Dezember 1993.



«Die Biodiversität ist gefährdet – auch im Kanton Zug – durch die stete Abnahme des vielfältigen Lebensraumes für Pflanzen und Tiere. Wirksame Strategien können nur greifen, wenn alle bereit sind, die Herausforderung mitzutragen.»

Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard



HERAUSFORDERUNG KLIMAWANDEL



Vortrag von Prof. Thomas Stocker

Klimaerwärmung ist eindeutig

Das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) kam zum klaren Schluss: «Die Erwärmung des Klimasystems ist eindeutig». Ursache dafür ist der Anstieg des menschengemachten Treibhausgases CO₂, Kohlendioxid; was heute emittiert wird, bleibt für Tausende von Jahren in der Atmosphäre und hinterlässt irreversible Klimaänderungen. Die Folgen: ansteigende Temperaturen, Abschmelzen der Meereisdecke in der Arktis und in Grönland sowie ein Anstieg des Meeresspiegels.

Herausforderung für uns alle

Die unterschiedlichen Folgen der Klimaänderung stellen die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Im «Copenhagen Accord» wird festgehalten, dass die globale Erwärmung 2°Celsius nicht übersteigen soll. Dieses Ziel kann nur durch den konsequenten Übergang zu erneuerbaren Energien erreicht werden.

Chance nutzen

Die globale Veränderung war noch nie zuvor in dieser Präzision absehbar. Dies stellt eine Pflicht, aber auch eine Chance dar, vor allem für innovative und kapitalkräftige Länder.

Die innovativen und kapitalkräftigen Länder können Strategien und Technologien entwickeln, welche eine Reduktion und schliesslich den vollständigen Ersatz fossiler Energieträger bringt.



Thomas Stocker studierte an der ETH Zürich Umweltphysik. Bereits in den 1980er Jahren beschäftigte er sich mit der Entwicklung effizienter Klimamodelle und der Untersuchung von Klimaschwankungen.

- seit 1993 Leiter der Abteilung für Klima- und Umweltphysik an der Universität Bern
- seit 1997 gehört Thomas Stocker zu den führenden Wissenschaftlern beim Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)
- aktuell leitet er gemeinsam mit dem chinesischen Klimaforscher Qin Dahe die Arbeitsgruppe «Wissenschaft» für den 5. Weltklimabericht, der für das Jahr 2013 geplant ist.

Dienstag, 30. März
20.00 Uhr